

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **5 (1913)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. E. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

von der Wagner'schen Verlagsanstalt A.-G. in Bern.

Redaktion: ad interim die Redaktions-Kommission d. B. S. A.

Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Äußeres Bollwerk 35.

Die Schweizerische Baukunst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Fr., im Ausland 20 Fr.

Insertionspreis: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 40 Cts. Größere Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Einfamilienhaus und Etagenwohnung.

Das Einfamilienhaus im Villenquartier und in der Vorstadt ist heute das Ideal eines jeden, der komfortabel wohnen will. Die Flucht aus den Mietskasernen wird immer allgemeiner, ist bereits zur Mode geworden. Diese Mode hat alle die dürftigen, billigen und schlechten „Villen“ hervor-gezaubert, die heute im weiten Umkreis um die Städte zu finden sind und dem Bewohner die Illusion mitteilen sollen, er wohne als sein eigener Herr behaglich und komfortabel im Einfamilienhaus. Wie beschränkt auch Zeit und Geld sei, man muß in einem solchen Duodezlandhaus wohnen, wo zwei Zwergbäume und eine staubbedeckte Hecke das Grün vortäuschen und der Nachbar einem noch besser in die Zimmer und in den Garten schauen kann als in den Etagen der hohen Stadthäuser. Wir sind sicher die eifrigsten Verfechter der Flucht aus der Stadt, aber nur solange es Lebensweise und Mittel erlauben.

„Vom Durchschnitts-Einfamilienhaus sagt man mit einem gewissen Recht: Man wohne in ihm auf der Treppe, es lasse den einen großen Reiz einer Wohnung, die Flucht mehrerer aufeinander folgender Zimmer (in ihrer Längsachse) nicht recht aufkommen, es stelle an den Hausdienst verhältnismäßig große Anforderungen, es erschwere den Hausbetrieb, es erschwere das Aufheben der Haushaltung während kürzerer oder längerer Ferien,

die immer allgemeiner zum Bedürfnis werden. Während umgekehrt, bei einer komfortablen Etagenwohnung, die ermüdenden Treppen durch das Lift umgangen werden und eine reizende Zimmerflucht, mit einer heizbaren, als Wintergarten ausgebildeten, nach der Sonnenseite gelegenen Veranda abschließend, verhältnismäßig leicht zu erreichen sei. Und in der Tat, der Hausbetrieb und der Hausdienst, weil sozusagen alle Räume auf demselben Boden liegen, ermüdet bei der Etagenwohnung viel weniger; die Etagenwohnung erleichtert die Dienstbotenfrage, die Kontrolle, und wenn man in die Ferien reist, für kurz oder lang, so gibt man dem



Häusergruppe „Am Biadutt“,
Gartenfassade Pelikanweg 3, 5, 7

Architekt :: :: ::
Rud. Lindler, Basel